

eGym GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.095.339,00		11.435.236,33	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	210.033,00		72.986,79	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.303.159,00	14.608.531,00	0,00	11.508.223,12
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	124.120,00		0,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	159.479,00		0,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.062.379,00	1.345.978,00	1.143.939,00	1.143.939,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.518.127,48		41.321.742,28	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50,00	37.518.177,48	50,00	41.321.792,28
		53.472.686,48		53.973.954,40
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.974.054,58		1.504.070,06	
2. Unfertige Erzeugnisse	83.192,23		101.101,83	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.214.562,06		1.725.148,51	
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	5.271.808,87	189,40	3.330.509,80



	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.694.988,28		6.852.710,21	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.982.572,94		29.261.691,18	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.390.504,04	44.068.065,26	3.982.562,02	40.096.963,41
III. Guthaben bei Kreditinstituten				
		2.536.572,61		5.080.929,98
		51.876.446,74		48.508.403,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		487.348,52		393.736,19
		105.836.481,74		102.876.093,78

Passiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
I. Gezeichnetes Kapital	186.941,00		181.679,00	
Eigene Anteile	-1.692,00	185.249,00	-1.692,00	179.987,00
II. Kapitalrücklage				
		117.509.691,03		111.634.442,33
III. Verlustvortrag				
		-45.245.757,75		-35.119.574,46
IV. Jahresfehlbetrag				
		-20.399.061,02		-10.126.183,29
		52.050.121,26		66.568.671,58
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen				
		7.978,00		0,00
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen				
		2.898.696,12		3.749.430,38
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
		27.291.953,72		26.166.250,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
		204.240,74		381.579,21
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
		3.351.484,85		4.016.594,91
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
		6.388.216,22		1.025.163,62
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
		13.508.404,51		857.769,64
- davon aus Steuern EUR 628.652,46 (i. Vj. EUR 683.861,46) -				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 768.594,70 (i. Vj. EUR 52.766,81) -				
		50.744.300,04		32.447.357,38
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
		135.386,32		110.634,44



31.12.2020	31.12.2019
EUR	EUR
105.836.481,74	102.876.093,78

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	44.067.039,60	50.656.041,21
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.471.503,95	594.786,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.543.038,45	3.749.554,66
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.263.004,49	733.189,49
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-17.679.843,19	-17.767.534,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.367.475,47	-1.771.847,16
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.536.921,11	-19.726.243,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.167.774,90	-3.405.913,50
- davon für Altersversorgung EUR 30.553,64 (i. Vj. EUR 31.464,92) -		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.725.237,33	-3.862.740,55
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-480.154,47	-267.092,37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.586.380,14	-18.719.140,26
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	594.196,54	347.381,45
- davon von verbundenen Unternehmen EUR 579.875,66 (i. Vj. EUR 340.226,34) -		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.791.263,98	-686.219,99
- davon von verbundenen Unternehmen EUR 15.930,71 (i. Vj. EUR 0,00) -		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.231,14
12. Ergebnis nach Steuern	-20.396.267,56	-10.124.547,22
13. Sonstige Steuern	-2.793,46	-1.636,07
14. Jahresfehlbetrag	-20.399.061,02	-10.126.183,29



Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Die eGym GmbH hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. HRB 186394 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die eGym GmbH erstellt als Muttergesellschaft für den größten Kreis der Konzernunternehmen einen separaten Konzernabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften. Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit Herstellungskosten in der Entwicklungsphase angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Der aus der Verschmelzung mit der Fle.xx Rückgratkonzept GmbH entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB werden im Anlagevermögen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten nach dem Durchschnittsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten umfassen Einzel- und Gemeinkosten jeweils für Fertigung und für Material. Waren wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Bei der Bewertung der Vorräte wird in allen Bestandsgruppen der niedrigere beizulegende Wert am Bilanzstichtag beachtet, der sich aus Risiken auf Grund langer Lagerdauer, Altersstruktur bzw. geminderter Verwertbarkeit oder Nutzbarkeit ergibt.

Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr sind in Euro umgerechnet und mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag betreffen.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.



Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und sich daraus eine Steuerbelastung oder Steuerentlastung in der Zukunft ergibt. Die sich ergebende Steuerbelastung und die sich ergebende Steuerentlastung werden verrechnet und in dieser Höhe entweder aktive latente Steuern oder passive latente Steuern bilanziert. Der Betrag, der sich ergebenden Steuerbelastung oder Steuerentlastung wird mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Posten wird aufgelöst, sobald die Steuerbelastung bzw. Steuerentlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt. Von dem Wahlrecht zur Aktivierung eines Überhangs von aktiven latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 4, 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Das Wahlrecht gem. § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung der in der Entwicklungsphase angefallenen Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde ausgeübt.

In die Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden die gesetzlichen Pflichtbestandteile einbezogen. Dies sind die Einzel- und Gemeinkosten für Material und Fertigung.

Die planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu 800 EUR werden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen 3 und 5 Jahren, bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen bis zu 10 Jahren. Soweit handelsrechtlich zulässig, wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Fremdkapitalzinsen werden weder im Anlage- noch im Umlaufvermögen aktiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich stetig angewandt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die Finanzanlagen setzen sich aus der 100% Beteiligung an der eGym Move GmbH, München, 100% Beteiligung an der eGym SRL, Mailand, Italien, und der 100% Beteiligung an der eGym Inc., Boulder, USA, zusammen sowie der 100% Beteiligung an der EGYM UK Limited, London, England. Am 25. November 2019 wurde mit der EGYM Australia Pty Limited, Sydney, Australien, eine weitere 100%-ige Tochtergesellschaft gegründet, welche aufgrund der Corona Pandemie aber noch inaktiv ist.

Das Eigenkapital der eGym Move GmbH, München, beträgt zum 31. Dezember 2020 TEUR 4.898, der Jahresfehlbetrag für 2020 beträgt TEUR -117.

Das Eigenkapital der eGym SRL., Mailand, Italien, weist zum 31. Dezember 2020 TEUR -1.253 aus, der Jahresfehlbetrag für 2020 beträgt TEUR -317.

Das Eigenkapital der eGym Inc., Boulder, USA, beträgt zum 31. Dezember 2020 TEUR 12.544 der Jahresfehlbetrag für 2020 beträgt TEUR -9.549.

Das Eigenkapital der EGYM UK Limited, London, UK beträgt zum 31. Dezember 2020 TEUR - 2.473, der Jahresfehlbetrag für 2020 beträgt TEUR -673.

Das Eigenkapital der EGYM Australia Pty Limited, Sydney, Australien beträgt zum 31. Dezember 2020 TEUR 0,5, der Jahresfehlbetrag für 2020 beträgt TEUR -0,2.

Indirekt beteiligt ist die eGym GmbH an der Qualitrain GmbH, München, welche zu 100% von der eGym Move GmbH, München, gehalten wird.

Die Qualitrain GmbH, München, weist zum 31. Dezember 2020 ein Eigenkapital von TEUR 1.138 aus, der Jahresüberschuss für 2020 beträgt TEUR 1.769.

Rückwirkend zum 1. Januar 2020 fand eine Verschmelzung zwischen der ehemaligen Tochterfirma Fle.xx Rückgratkonzept GmbH und Ihrer Muttergesellschaft statt. Aus dieser Verschmelzung ging ein Geschäfts- und Firmenwert über TEUR 3.670 hervor, welcher über 10 Jahre abgeschrieben wird.

Mit Wirkung zum 31. März 2020 wurde die Betriebsstätte der eGym GmbH in London (UK) mit der Gesellschaft Netpulse UK Limited per Asset Deal eingebracht und daraufhin die Gesellschaft in EGYM UK Limited umbenannt. Zuvor wurden die Anteile der eGym Inc. an der Netpulse UK Limited zum 1. Januar 2020 an die eGym GmbH zum Buchwert übertragen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Forderungen:

Art der Forderung Restlaufzeit zum 31.12.2020 (31.12.2019)	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Lieferungen und Leistungen	4.695	4.695	0	0
	(6.853)	(6.853)	(0)	(0)
gegen verbundene Unternehmen	36.983	0	36.983	0
	(29.261)	(29.261)	(0)	(0)
sonstige Vermögensgegenstände	2.390	1.035	1.355	0
	(3.983)	(3.983)	(0)	(0)
Summe	44.068	5.730	38.338	0
	(40.097)	(40.097)	(0)	(0)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind TEUR 20.739 (Vorjahr: TEUR 15.979) enthalten, die auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen.

Der Gesamtbetrag der Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB („Ausschüttungssperre“) beträgt TEUR 11.095 (Vorjahr: TEUR 11.435). In dem Gesamtbetrag enthalten sind Beträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 11.095 (Vorjahr: TEUR 11.435).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
	TEUR	TEUR
Gewährleistungen	1.479	1.562
Personalaufwendungen	1.009	1.791
noch nicht abgerechnete Leistungen	277	272
Jahresabschlusskosten	129	119
Sonstige	5	5
Summe	2.899	3.749

Die Gesellschaft hat für verschiedene Mitarbeiter ein Virtuelles Beteiligungsprogramm (virtuelle Anteile) aufgesetzt, das einen Bonusanspruch der Mitarbeiter in Abhängigkeit eines definierten Exit-Falls begründet. Eine Verpflichtung der Gesellschaft aus den virtuellen Anteilen ergibt sich nur bei Vorliegen eines Exit-Falls in Abhängigkeit vom jeweiligen Exit-Erlös. Derzeit ist hieraus kein Rückstellungsbedarf gegeben.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeiten Restlaufzeit zum 31.12.2020 (31.12.2019)	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
gegenüber Kreditinstituten	27.292	326	26.966	0
	(26.166)	(125)	(26.041)	(0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	204	204	0	0
	(382)	(382)	(0)	(0)



Art der Verbindlichkeiten Restlaufzeit zum 31.12.2020 (31.12.2019)	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	3.351	3.351	0	0
	(4.016)	(4.016)	(0)	(0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	6.388	0	6.388	0
	(1.025)	(1.025)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	13.509	3.991	9.518	0
	(858)	(858)	(0)	(0)
Summe	50.744	7.872	42.872	0
	(32.447)	(6.406)	(26.041)	(0)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind TEUR 6.388 (Vorjahr: TEUR 1.025) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind folgendermaßen gesichert:

Sicherungsübereignung Warenlager mit wechselndem Bestand, gelagert in gepachteten Räumlichkeiten in Hauptstr. 63, 72513 Hettingen, der Firma H. Steinhart Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG.

Es besteht eine Globalabtretung der Ansprüche gegen folgenden Drittschuldner bzw. Drittschuldnerkreis (mit den Anfangsbuchstaben): A - Z von eGym GmbH gem. Sicherungsvertrag vom 17. Dezember 2012.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der KREOS CAPITAL VI (UK) LIMITED i.H.v. TEUR 11.931 (i.Vj. TEUR 0) enthalten.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die eGym GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Fitnessgeräte sowie die selbstentwickelte Software. Die Umsatzerlöse daraus gliedern sich wie folgt:

	TEUR
Nach Tätigkeitsbereichen:	2020
Fitness Maschinen/Software und Service	39.521
Schulungen	718
Sonstiges	3.828
	44.067

eGym unterteilt den Markt geographisch in Deutschland, Österreich, Schweiz ("DACH") und Rest of World ("ROW"):

	TEUR
Nach geographischen Märkten:	2020
DACH	36.394
ROW	7.673
	44.067

Im Geschäftsjahr sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.305 (Vorjahr: 5.074) angefallen. Davon wurden TEUR 2.543 (Vorjahr: 3.750) an Eigenentwicklung und TEUR 762 (Vorjahr: 1.189) an Fremdentwicklung als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Im Geschäftsjahr ergaben sich Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 342 (Vorjahr: TEUR 134) und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2.413 (Vorjahr: TEUR 181). Davon sind TEUR 93 Erträge aus der Währungsumrechnung sowie TEUR 2.307 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung aus der Intercompany Stichtagsbewertung. Im Vorjahr lagen keine Effekte aus der Intercompany Stichtagsbewertung vor.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die eGym GmbH, München hat zur Sicherung der Rückzahlung eines Kredites sowie der Zinsen daraus eine Patronatserklärung gegenüber der DZ Bank AG, Frankfurt am Main zugunsten der eGym Move GmbH, München ausgestellt, welche aufgrund der vollständigen Rückzahlung im Geschäftsjahr 2020 erloschen ist.

Eine harte Patronatserklärung seitens der eGym GmbH, München, besteht zudem zugunsten der Qualitrain GmbH, München, vor dem Hintergrund des im Vorjahr nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags. Diese ist zunächst bis zum 31.12.2021 gültig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	Gesamt 2020	Gesamt 2019
	TEUR	TEUR
Miete	2.220	1.508
Leasing	510	453
Gesamt	2.730	1.961

Honorar Abschlussprüfer:

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden für die Jahresabschlussprüfung TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 48) Honorar durch den Abschlussprüfer berechnet.

Mitarbeiter:

Im Jahresdurchschnitt wurden 265 Arbeitnehmer beschäftigt (5 leitende Angestellte, 239 Angestellte und 21 Teilzeitkräfte). Im Vorjahr waren es 308 Arbeitnehmer (5 leitende Angestellte, 211 Angestellte und 92 Teilzeitkräfte).

Geschäftsführung und Beirat:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch die Geschäftsführer

- Philipp Rösch-Schlenderer, München, Chief Executive Officer
- Florian Sauter, München, Chief Technical Officer
- Patrick Meininger, München, Chief Financial Officer
- Martin Fichter, München, Chief Operations Officer (bis 22.12.2020; eingetragen im Handelsregister am 13.01.2021)

geführt.

Die Bezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 931 (Vorjahr: TEUR 1.079).

Der Beirat hatte im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

- George Buckley, Vorsitzender
- Irena Goldenberg, Highland Capital Partners
- Manfred Krikke, HPE



- Christin Görlach, Country Director DACH, eGym GmbH
- Thomas Proulx, Co-Founder Netpulse Inc.
- Philipp Roesch-Schlanderer, Chief Executive Officer eGym GmbH
- Florian Sauter, Chief Technical Officer, eGym GmbH

Nachtragsbericht:

Im Dezember 2020 wurde zur Sicherung der Liquidität eine interne Finanzierungsrunde mit bestehenden Investoren der Corona-Matching-Fazilität der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgeschlossen, die Einzahlung in Höhe von TEUR 9.323 sowie die Eintragung im Handelsregister erfolgten im Januar 2021.

Die Gesellschaft hat die Corona-bedingte November- und Dezemberhilfe sowie für den Februar 2021 die Überbrückungshilfe III beantragt.

Der Geschäftsführer Martin Fichter schied im Januar 2021 mit Eintragung im Handelsregister aus der EGYM GmbH aus.

München, den 7. Mai 2021

Philipp Rösch-Schlanderer, Geschäftsführer

Patrick Meininger, Geschäftsführer

Florian Sauter, Geschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2020

	Anschaffung und Herstellungskosten				
	01.01.2020	Migration Fle.xx	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	18.937.110,38	1.225.422,00	3.305.183,02	0,00	23.467.715,40
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	239.141,86	0,00	208.854,47	0,00	447.996,33
3. Geschäfts- und Firmenwert	0,00	0,00	3.670.177,78	0,00	3.670.177,78
	19.176.252,24	1.225.422,00	7.184.215,27	0,00	27.585.889,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	130.579,80	0,00	130.579,80



	Anschaffung und Herstellungskosten				
	01.01.2020	Migration Fle.xx	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.117,71	3.309,00	169.623,96	56.908,25	174.142,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.542.402,22	0,00	350.766,37	80.577,79	2.812.590,80
	2.600.519,93	3.309,00	650.970,13	137.486,04	3.117.313,02
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.321.742,28	0,00	256.702,95	4.060.317,75	37.518.127,48
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
	41.321.792,28	0,00	256.702,95	4.060.317,75	37.518.177,48
	63.098.564,45	1.228.731,00	8.091.888,35	4.197.803,79	68.221.380,01
	Aufgelaufene Abschreibungen				
	01.01.2020		Zugänge	Abgänge	31.12.2020
	EUR		EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.501.874,05		4.870.502,35	0,00	12.372.376,40
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	166.155,07		71.808,26	0,00	237.963,33
3. Geschäfts- und Firmenwert	0,00		367.018,78	0,00	367.018,78
	7.668.029,12		5.309.329,39	0,00	12.977.358,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		6.459,80	0,00	6.459,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.117,71		13.453,96	56.908,25	14.663,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.398.463,22		395.994,18	44.245,60	1.750.211,80
	1.456.580,93		415.907,94	101.153,85	1.771.335,02
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	0,00	0,00



	Aufgelaufene Abschreibungen			31.12.2020
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00		0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.124.610,05	5.725.237,33	101.153,85	14.748.693,53
	Nettobuchwerte			Nettobuchwerte
	31.12.2020			31.12.2019
	EUR			EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		11.095.339,00		11.435.236,33
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte		210.033,00		72.986,79
3. Geschäfts- und Firmenwert		3.303.159,00		0,00
		14.608.531,00		11.508.223,12
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		124.120,00		0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		159.479,00		0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.062.379,00		1.143.939,00
		1.345.978,00		1.143.939,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		37.518.127,48		41.321.742,28
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		50,00		50,00
		37.518.177,48		41.321.792,28
		53.472.686,48		53.973.954,40

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:"

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die eGym GmbH, München



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eGym GmbH, München - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eGym GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

–beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

–beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 1. Juni 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Möhring, Wirtschaftsprüferin

gez. Nottelmann, Wirtschaftsprüfer

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die eGym GmbH („EGYM“) ist ein weltweiter Anbieter von intelligenten Trainingslösungen für die Fitness- und Gesundheitsbranche. Das umfassende Angebot an vernetzten Fitnessgeräten und digitalen Produkten lässt sich in die Hard- und Software von Drittanbietern einbinden und ermöglicht so ein komplett integriertes Training mit positiven Ergebnissen für Nutzer und Betreiber.

Für Unternehmen bietet EGYM über die Marke qualitrain abonnement-basierte Firmenfitness-Lösungen an. Beschäftigte erhalten Zugang zu hochwertigen Sport- und Gesundheitseinrichtungen sowie EGYM Fitnessprogrammen und profitieren durch das Training von der Verbesserung ihres allgemeinen Gesundheitszustands.

Die selbst entwickelte EGYM Cloud ist das technische Rückgrat von allen Produkten und Dienstleistungen und verbindet Studiobetreiber, Trainer und Mitglieder miteinander. Sie erlaubt den Mitgliedern, im Zusammenspiel mit ihrem Trainer ihre gesamten sportlichen Aktivitäten zu planen und zu analysieren. Die Studiobetreiber verbessern über die EGYM Trainer App die Abläufe in ihrem Studio und sichern so eine gleichbleibend hohe Betreuungsqualität. An die EGYM Cloud sind über 100 Partner aus der Fitnessindustrie angebunden, darunter drei der vier weltweit führenden Hersteller von Cardio-Fitnessgeräten. Diese Anbindung ermöglicht es den Nutzern, auf einen Blick ihre gesamte Trainingshistorie nachzuvollziehen und zu analysieren.

Die EGYM Gerätesoftware erlaubt dem Nutzer eine individuelle Trainingszielauswahl und integriert neue Trainingsmethoden aus Leistungssport und Wissenschaft mit Periodisierung sowie Trainings- und Muskelanalysen. Mit der vollständigen Vernetzung des Trainingsbereiches in Fitnessstudios ermöglicht EGYM ein datengestütztes, personalisiertes Trainingserlebnis für jeden Nutzer.

Ziel der Gesellschaft ist, die Gesundheit von Menschen durch Fitnesstraining an den EGYM Geräten zu verbessern und gleichzeitig das Training zu einem alltäglichen Bestandteil des Lebens zu machen.

Die eGym GmbH ist Muttergesellschaft des EGYM Konzerns. Neben der Hauptniederlassung in München bestehen zum Bilanzstichtag Betriebsstätten in Berlin, Baar (Schweiz), Madrid (Spanien) und Paris (Frankreich), sowie die Tochtergesellschaften EGYM UK Limited in London (UK), eGym Move GmbH in München, Qualitrain GmbH in München (über eGym Move GmbH), eGym Inc. in Boulder (USA), eGym SRL in Mailand (Italien), sowie EGYM Australia Pty Limited in Sydney (Australien).



Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Fle.xx Rückgratkonzept GmbH in Neu-Ulm per Gesellschafterbeschluss vom 1. August 2020 rückwirkend zum 1. Januar 2020 per Upstream Merger auf die eGym GmbH verschmolzen.

Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 31. März 2020 die Betriebsstätte der eGym GmbH in London (UK) auf die Gesellschaft Netpulse UK Limited per Asset Deal übertragen und daraufhin die Gesellschaft in EGYM UK Limited umbenannt. Zuvor wurden die Anteile der eGym Inc. an der Netpulse UK Limited zum 1. Januar 2020 an die eGym GmbH per Share Deal übertragen.

Die eGym GmbH wurde im Geschäftsjahr durch eine vierköpfige Geschäftsführung (jeweils einzelvertretungsberechtigt) geleitet. Der Geschäftsführer Martin Fichter schied zum 31.01.2021 aus und war zuvor ab dem 07.01.2021 freigestellt. In Abstimmung mit dem Beirat der eGym GmbH bestimmt die Geschäftsführung die strategische Ausrichtung der einzelnen Unternehmen und legt die Richtlinien für das operative Geschäft und die finanziellen Handlungsspielräume fest.

Neben der Geschäftsführung als organschaftliche Leitung der Gesellschaft besteht das beratende Geschäftsleitungsgremium, das Executive Committee („ExCo“). Mitglieder des ExCo sind Philipp Rösch-Schländler (CEO), Patrick Meininger (CFO), Florian Sauter (CTO), Christoph Bischoff (CCO) und John Ford (CPO). Die Aufgabe des ExCo ist eine ständige Beratung der operativen Führungsebene der eGym GmbH. Das ExCo übernimmt keine organschaftlichen Aufgaben und beschränkt nicht die Pflichten und Befugnisse der Geschäftsführung. Jedoch findet der nach dieser Geschäftsverteilung vorgesehene Informationsaustausch zwischen den Geschäftsführern auch im Rahmen des ExCo statt.

Viermal pro Jahr trifft sich das ExCo mit dem Beirat, um über die aktuelle Geschäftsentwicklung und zukünftige Ausrichtung der Gruppe zu sprechen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wurde im Jahr 2020 durch die Covid-19 Pandemie überschattet, die nicht nur die Gesundheitssysteme in vielen Ländern an die Grenzen der Belastbarkeit führte, sondern auch fundamentalen Einfluss auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenleben hatte. Aufgrund von behördlichen Anordnungen zur Eindämmung der Pandemie waren Fitnessstudios für mehrere Monate geschlossen, was materiellen Einfluss auf das Kaufverhalten und die Investitionsbereitschaft unserer Kunden hatte.

Der wichtigste Absatzmarkt für die eGym GmbH war im Jahr 2020 die Region Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH) mit 82 % der Umsatzerlöse. Die Dynamik der deutschen Wirtschaft wurde im Gesamtjahr durch die Covid-19 Pandemie überschattet und führte zu einem negativen Wachstum von -5,0 %¹. Trotz des Einbruchs der Wirtschaft ist die Arbeitslosenquote vergleichsweise gering von 5,0 % auf 5,9 %² gestiegen, was u.a. auf die starke Inanspruchnahme von Kurzarbeit zurückgeführt werden kann³.

Der zweitgrößte Einzelmarkt für EGYM waren im Jahr 2020 Benelux und Dänemark (7,1 %, über Distributor Matrix), danach Frankreich (3,6 %) und die USA, mit einem Umsatzanteil von 2,3 % (über Intercompany Verkäufe an die eGym Inc.). Die USA gilt mit einem Branchenumsatz von USD 35 Mrd. vor der Pandemie⁴ weiterhin als der mit Abstand größte Fitnessmarkt der Welt⁵. Die Gesamtleistung der US-Wirtschaft ging in Folge der globalen Pandemie im Jahr 2020 um 3,5 % zurück.⁶

EGYM hat im Jahr 2020 substanziell Kosten gesenkt, um die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie abzufedern. Hierbei wurden sowohl externe Entwicklungskosten, Reisekosten und Kosten für externe Mitarbeiter und Entwickler stark reduziert. Darüber hinaus wurden über 100 Arbeitsplätze gestrichen bzw. nicht wieder besetzt. In Deutschland führte diese Reorganisation zu betriebsbedingten Kündigungen an allen Standorten.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt (www.destatis.de)

² Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt - Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Februar 2021, S.64

³ Quelle: Gehrke/Weber (Hg.): Kurzarbeit, Entlassungen, Neueinstellungen: Wie sich die Corona-Krise von der Finanzkrise 2009 unterscheidet (28.05.2020) [<https://www.iab-forum.de/kurzarbeit-entlassungen-neueinstellungen-wie-sich-die-corona-krise-von-der-finanzkrise-2009-unterscheidet/>]

⁴ Quelle: IHRSA Media Report Januar 2021

⁵ Quelle: IHRSA 2020 Global Report: fitnessMANAGEMENT (15.08.2019)

⁶ Quelle: [https://www.bea.gov/news/2021/gross-domestic-product-4th-quarter-and-year-2020-advance-estimate#:~:text=Current%20dollar%20GDP%20decreased%202.3,\(tables%201%20and%203\)](https://www.bea.gov/news/2021/gross-domestic-product-4th-quarter-and-year-2020-advance-estimate#:~:text=Current%20dollar%20GDP%20decreased%202.3,(tables%201%20and%203))

2.2 Branchenentwicklung

Die Entwicklung der Fitnessbranche im Jahr 2020 war massiv von der Covid-19 Pandemie beeinflusst, da in vielen Ländern (inkl. Deutschland) Fitnessstudios für mehrere Monate geschlossen waren. Der deutsche Branchenverband DSSV geht in seinem Bericht „Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2021“ von einem Rückgang des Branchenumsatzes um 25 % gegenüber dem Vorjahr aus. Gleichzeitig gingen dem Bericht zufolge die Mitgliederzahlen um 12 % zurück.

Losgelöst von den durch die Pandemie ausgelösten Umsatzschwankungen und daraus resultierenden Auswirkungen auf den Gesamtmarkt, profitiert die Fitnessbranche aber vom weiter gestiegenen Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung. Während der Pandemie ist dies insbesondere den Anbietern von Heimfitness-Geräten und -Lösungen zugute gekommen⁷. Das Management geht davon aus, dass dieser grundsätzliche Trend nach der Pandemie den Fitnessstudios ebenfalls nutzen wird, da (anders als Cardio Training) ein effektives Krafttraining, funktionales Training oder Gruppentraining nur sehr eingeschränkt zu Hause durchgeführt werden kann.

2.3 Geschäftsverlauf

Die eGym GmbH war infolge der Lockdowns und der damit verbundenen Schließung der Fitnessstudios stark von den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie betroffen.

2.3.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 105.836 (2019: TEUR 102.876). Der wesentliche Teil der Aktiva entfällt hierbei mit TEUR 53.473 auf das Anlagevermögen (2019: TEUR 53.974) und mit TEUR 36.983 auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen (2019: TEUR 29.262).



Der wesentliche Teil der Passiva entfällt mit TEUR 52.050 auf das Eigenkapital (2019: TEUR 66.569) und Darlehensverbindlichkeiten mit TEUR 39.223 (2019: TEUR 26.166). Insgesamt hat die Vermögens- und Finanzlage eine ausgewogene Struktur, die Eigenkapitalquote beträgt 49,2 % (2019: 64,7 %).

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 53.473 (2019: TEUR 53.974) entfällt im Wesentlichen auf Beteiligungen in Höhe von TEUR 37.518 (2019: TEUR 41.322) sowie immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 14.609 (2019: TEUR 11.508). Der Rückgang in den Beteiligungen resultiert aus der Verschmelzung der Fle.xx Rückgratkonzept GmbH (TEUR 4.061) und dem Zugang der EGYM UK Limited (TEUR 257). Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 14.609 (2019: TEUR 11.508) setzen sich insbesondere aus selbst geschaffenen Entwicklungsleistungen in Höhe von TEUR 11.305 (2019: TEUR 11.508) zusammen und werden mit einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 10 Jahren abgeschrieben. Im Geschäftsjahr entstand zudem ein Geschäfts- und Firmenwert aus der Verschmelzung der Fle.xx Rückgratkonzept GmbH in Höhe von TEUR 3.670, welcher planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben wird und zum Stichtag einen Buchwert in Höhe von TEUR 3.303 hat.

⁷ Quelle: Börse Online (08.05.2020): <https://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/boom-der-fitnessgeraete-fuer-zuhause-fast-doppelt-so-viel-umsatz-1029182358>

Der Vorratsbestand in Höhe von TEUR 5.272 (2019: TEUR 3.331) entfällt hauptsächlich auf Gebrauchtgeräte (TEUR 2.045; 2019: TEUR 967), fertige Erzeugnisse (TEUR 1.003; 2019: TEUR 659) und Rohstoffe, insbesondere Serviceteile (TEUR 2.057; 2019: TEUR 1.605). Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 6.853 auf TEUR 4.695 resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsätzen im Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 29.262 auf TEUR 36.983 resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Darlehens an die eGym Inc.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 50.744 (2019: TEUR 32.447) gliedern sich hauptsächlich in vier große Posten: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 27.292 (2019: TEUR 26.166), sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.508 (davon TEUR 11.931 aus Darlehen - siehe nächsten Absatz; 2019: TEUR 858), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 6.388 (2019: TEUR 1.025, welche sich aufgrund der Finanzierungstätigkeit stark erhöht haben und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.351 (2018: TEUR 4.017).

Grundsätzliches Ziel des Finanzmanagements ist die jederzeitige Sicherstellung der Liquidität des Unternehmens. Zur Sicherung der Liquidität wurde im April 2020 ein Darlehen eines neuen Kreditgebers KREOS CAPITAL VI (UK) LIMITED aufgenommen. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr eine weitere interne Eigenkapital-Finanzierungsrunde mit bestehenden Investoren unter Berücksichtigung der Corona-Matching-Fazilität der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie einem neuen Investor durchgeführt und im Dezember 2020 abgeschlossen.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie hat die Gesellschaft zum Stichtag die staatliche Novemberhilfe beantragt und plant für 2021 die Beantragung weiterer Subventionen (siehe Prognosebericht).

Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 2.537 (2019: TEUR 5.081). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen im Wesentlichen aus einem langfristigen Darlehen der European Investment Bank in Höhe von TEUR 26.956 (2019: TEUR 26.041) und einem im Geschäftsjahr 2020 neu aufgenommenen Darlehen von Kreos in Höhe von TEUR 11.931.

2.3.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse der eGym GmbH betragen TEUR 44.067 (2019: TEUR 50.656). Bezüglich der Gliederung der Umsatzerlöse wird auf die Darstellung im Anhang verwiesen. In den Umsatzerlösen enthalten sind erstmalig im Geschäftsjahr auch Verkäufe aus dem Geschäft der ehemaligen Fle.xx Rückgratkonzept GmbH in Höhe von TEUR 4.557.

Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten die Entwicklungskosten der eigenen Hard- & Software bei der eGym GmbH in Höhe von TEUR 2.543 (2019: TEUR 3.750).

Der Materialaufwand stieg im Geschäftsjahr auf TEUR 20.047 (2019: TEUR 19.539). Der Anstieg resultiert insbesondere aus dem in 2020 gestarteten Gebrauchtgerätegeschäfts, welches eine schlechtere Bruttomarge hat.

Der Personalaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr und beträgt TEUR 21.705 (2019: TEUR 23.132). Der im Vergleich zur reduzierten FTE Größe geringe Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Abfindungszahlungen in 2020.

Die Abschreibungen setzten sich im Wesentlichen aus Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten von TEUR 4.871 (2019: TEUR 3.400) zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2020 bei TEUR 20.586 (2019: TEUR 18.719). Darin sind im Wesentlichen Beratungskosten in Höhe von TEUR 4.416 (2019: TEUR 3.421), Mietkosten (TEUR 2.852; 2019: TEUR 1.979), Marketingkosten (TEUR 2.545; 2019: TEUR 2.792), Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 1.648 (2019: TEUR 2.043) und Reisekosten (TEUR 1.579; 2019: TEUR 2.262) enthalten. Darüber hinaus betragen die Verluste aus Fremdwährungsbewertung zum Stichtag TEUR 2.413 (2019: TEUR 181).

Die Zinsaufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.791 (2019: TEUR 686). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem im April 2020 aufgenommenen Darlehen von Kreos.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2020 beträgt TEUR -20.399 (2019: TEUR -10.126).

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2020 ist gekennzeichnet durch die unsichere Markt- und Gesamtwirtschaftssituation, entspricht aber der im Rahmen der Pandemie angepassten Erwartungen der Geschäftsleitung.

2.4 Forschung und Entwicklung

Die eGym GmbH investierte trotz Pandemie und Lockdown auch 2020 in hohem Ausmaß in die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte. Im Jahr 2020 betrug der Entwicklungsaufwand TEUR 3.442 (2019: TEUR 5.074). Davon wurden TEUR 2.543 an Eigenentwicklung und TEUR 762 an Fremdentwicklung aktiviert (2019 gesamt: TEUR 4.939). Forschungsprojekte wurden nur in geringem Umfang durchgeführt.

2.5 Mitarbeiter



Die Anzahl der Vollzeitmitarbeiter der eGym GmbH betrug zum 31. Dezember 2020 224 Angestellte (davon in Deutschland 202 Angestellte, in Europa 22 Angestellte).

2.6 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Steuerung des Unternehmens werden folgende wesentliche finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen:

- Umsatzerlöse
- Bereinigtes EBITDA
- Auftragseingang / Auftragsbestand an Kraftgeräten

Die Umsatzerlöse der eGym GmbH resultieren primär aus dem Verkauf elektronischer Kraftgeräte.

Mit dem bereinigten Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) misst der Konzern die operative Leistungskraft und den Erfolg der einzelnen Geschäftseinheiten. Das bereinigte EBITDA berechnet sich aus dem EBITDA gemäß HGB Jahresabschluss abzüglich der aktivierten Entwicklungskosten. Das EBITDA (HGB) berechnet sich aus dem Ergebnis vor Steuern zuzüglich Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zuzüglich Abschreibung auf Anlagevermögen.

Der Auftragseingang bzw. die Höhe des Auftragsbestandes gibt mit einer Vorlaufzeit von ca. 3-4 Monaten Auskunft über die zu erwartenden Umsätze mit elektronischen Kraftgeräten.

Leistungsindikator (in TEUR)	Prognose 2021	2020	Prognose 2020	2019
Umsatzerlöse	38.104	44.067	Eingeschränktes, positives Wachstum	50.656
Bereinigtes EBITDA	-4.380	-15.537	Im Bereich	-9.407
Auftragseingang	38.133	37.419	Vorjahreswert-	43.215
EBITDA Überleitung			2020	2019
EBITDA (HGB)			-12.994	-5.657
Aktivierung von Entwicklungskosten			-2.543	-3.750
EBITDA (bereinigt)			-15.537	-9.407

Insgesamt bleibt festzustellen, dass sich das Geschäftsjahr 2020 für die eGym GmbH negativer als prognostiziert entwickelt hat. Dies ist insbesondere auf die deutlich negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie und die damit zusammenhängende Schließung der Fitnessstudios zurückzuführen.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1. Chancenbericht

Der Digitalisierungstrend in der Fitnessbranche wird sich weiter fortsetzen und wurde durch die Corona Pandemie und den Erfolg des Anbieters Peloton im Bereich Home Fitness nochmals verstärkt. Konsumenten erwarten immer mehr digitale Trainingserlebnisse mit einem hohen Personalisierungsgrad. Die EGYM Gruppe sieht sich mit den digitalen Kraftgeräten, den Softwarelösungen sowie den Firmenfitnessangeboten von Qualitrain dafür sehr gut aufgestellt.

Der integrierte Ansatz einer zentralen Zusammenführung aller Trainingsdaten von eigenen Kraftgeräten, Cardiogeräten anderer Hersteller sowie weiterer Partner in der EGYM Cloud ist unverändert ein wichtiger Erfolgsfaktor. In Zukunft wird aus Sicht der Geschäftsführung insbesondere die Integration von Trainingsdaten mit Angeboten von Qualitrain neue Chancen eröffnen.

Ein großes Wachstumsfeld ab 2021 wird die systematische Erschließung von großen Fitnessketten als neue Kunden sein. In den USA stehen zwei neue Ketten in den Startlöchern, die planen, nach dem Ende der Pandemie neue Klein-Studio-Konzepte, die ausschließlich auf EGYM und anderen mit EGYM integrierten Herstellern basieren, auszurollen. In Deutschland konnte EGYM Ende 2020 eine große Fitnesskette neu als Kunden gewinnen, die ebenfalls plant, ein ausschließlich auf EGYM basierendes Studiokonzert neu auszurollen.

EGYM erwartet, dass nach dem Ende der Pandemie das Geschäft mit Neu- und Bestandskunden deutlich ansteigen wird. Treiber sind hierbei das gestiegene Gesundheitsbewusstsein von Konsumenten aber auch der Trend zur Digitalisierung und durch Digitalisierung ermöglichte Personalisierung von Fitnessangeboten. Die größten Wachstumsprognosen bestehen für die EGYM Gruppe weiterhin in den beiden aus Konzernsicht größten Kernmärkten Deutschland und USA, welche gleichzeitig auch global als größte lokale Branchenmärkte gelten (Branchenumsatz 2019 USA \$ 35 Mrd., Deutschland \$ 6,2 Mrd.⁸).



Um langfristig erfolgreich zu bleiben, benötigt die eGym GmbH eine schlagkräftige, leistungsfähige Belegschaft mit Mitarbeitern, die unternehmerisch denken, eigenverantwortlich agieren und flexibel auf Veränderungen eingehen können. Wir gehen davon aus, dass EGYM's Positionierung als Technologieunternehmen in der Fitness- und Gesundheitsbranche weiterhin eine hohe Anziehungskraft auf potentielle neue Mitarbeiter ausübt. Vor dem Hintergrund der Technologiefokussierung geht das Management weiterhin davon aus, anforderungsgerechte und qualifizierte Mitarbeiter einstellen zu können.

⁸ Quelle: <https://www.ihrsa.org/about/media-center/press-releases/the-2020-ihrsa-global-report-clubs-post-record-numbers-in-2019/>

3.2. Risikobericht

Die Risikopolitik der eGym GmbH ist darauf ausgerichtet, Risiken zu erkennen und zu vermeiden bzw. Maßnahmen zu deren Minderung zu ergreifen mit dem Ziel, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen. Die Kategorisierung der Risiken erfolgt hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie bezüglich der Auswirkung auf die geschäftliche Entwicklung und die Gefährdung der Fortführung der Gruppe.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Nutzung der Kernkompetenz der Gruppe stehen.

Die mit ihnen verbundenen Chancen müssen eine angemessene Wertsteigerung bzw. Vertiefung von Kundenbeziehungen erwarten lassen. Risiken im Zusammenhang mit Unterstützungsprozessen werden, soweit wirtschaftlich sinnvoll, auf andere Risikoträger übertragen. Risiken, die nicht im Zusammenhang mit Kern- und / oder Unterstützungsprozessen stehen, werden nach Möglichkeit nicht übernommen.

Spekulationsgeschäfte, besondere Finanzinstrumente oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind nicht Bestandteil des Geschäftsmodells der Gesellschaft.

Die Gesellschaft unterhält ein ausführliches Controlling-System. Durch ein zeitnahes, monatliches Reporting der finanziellen Leistungsindikatoren (KPIs wie Umsatzerlöse, Auftragseingang und bereinigtes EBITDA) werden die Risiken erkannt und die ergriffenen Maßnahmen dokumentiert.

Für die eGym GmbH bedeutsame Risiken ergeben sich in absteigender Reihenfolge aus den folgenden Risiken:

a) Marktrisiken:

Es besteht ein allgemeines Risiko einer durch interne oder externe Faktoren ausgelösten geringeren Neukundengewinnung in den verschiedenen Geschäftsbereichen. Die eGym GmbH begegnet diesem Risiko mit der ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen. Darüber hinaus findet ein permanentes Monitoring der Verkaufszahlen statt, so dass im Falle niedrigerer Verkäufe unmittelbar geeignete Maßnahmen ergriffen werden können. Aus einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung bei einzelnen Vertragspartnern können sich Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der eGym GmbH ergeben. Diese Risiken begrenzt das Unternehmen durch eine möglichst breite Streuung der Kunden- und Lieferantenbasis sowie die laufende Beobachtung wichtiger Markt- und Frühwarnindikatoren.

In 2021 besteht ein zusätzliches Marktrisiko durch Nachlaufeffekte der Covid-19 Pandemie. Hierbei ist sowohl eine generell mögliche Investitionszurückhaltung in Erwägung zu ziehen, aber insbesondere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Fitnessstudios hinter den Erwartungen bei der Neukundengewinnung zurückbleiben, was sich auf das Investitionsverhalten auswirken könnte. Des Weiteren besteht insbesondere für kleinere Fitnessstudios ein erhöhtes Insolvenzrisiko. Hier muss beobachtet werden, ob die angekündigten Staatshilfen wie November- / Dezemberhilfe und Überbrückungshilfe III tatsächlich zeitnah ausbezahlt werden.

b) Technologisches Risiko:

EGYM betreibt eine kontinuierliche Weiter- und Neuentwicklung der Produkte. Die eGym GmbH ist sich dabei bewusst, dass fehlerhafte oder qualitativ minderwertige Entwicklungen erhebliche negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben können. Deshalb findet ein konsequentes Monitoring der Entwicklungsprozesse und -ergebnisse statt. Durch eine agile Steuerung der Entwicklungsaktivitäten kann flexibel auf technologische Entwicklungen und Marktveränderungen reagiert werden.

c) Zulieferer-Risiko:

EGYM arbeitet in verschiedenen Unternehmensbereichen mit externen Zulieferern zusammen, die elementare Vorleistungen erbringen. Die Montage der elektronischen Fitnessgeräte erfolgt durch externe Auftragsfertiger, wovon der wesentliche Teil ebenso den Großteil des Einkaufs der direkten Materialien auf eigene Rechnung übernimmt.

Es besteht ein Risiko, falls diese Zulieferer wirtschaftliche Probleme bekommen sollten. Daher wurden Vorkehrungen getroffen, die Basis der Zulieferer zu verbreitern sowie die Erbringung gewisser Leistungen von Zulieferern unabhängig zu machen, indem hauseigene Teams aufgebaut wurden.

Finanzielle Risiken:

Entsprechend der geplanten Verlustsituation in Folge der hohen Investitionen in zukünftige Wachstumsfelder ist eine frühzeitige und ausreichende Finanzierung für die Gruppe sicherzustellen. Eine detaillierte und vorausschauende Kapitalbedarfsplanung findet monatlich statt.

Die eGym GmbH könnte Verluste erleiden, wenn sich die Bonität einzelner Kunden verschlechtert und dadurch Zahlungsverzögerungen oder -ausfälle eintreten, bzw. geplante Absätze nicht realisiert werden können. Zur Absicherung des Risikos betreibt das Unternehmen ein intensives Debitorenmanagement. Die Vertriebs- und Finanzfunktionen des Unternehmens verfolgen regelmäßig die wirtschaftliche Lage der Kunden, deren Zahlungsverhalten und die Möglichkeiten zur Absicherung von Risiken. Zudem erfolgte der Verkauf von Fitnessgeräten im Jahr 2020 zu ca. 60 % über Leasingpartner.



Gesamtaussage zur Risikosituation:

Aus Sicht der Geschäftsführung sind auf Basis der aktuellen Bewertungen keine der zuvor berichteten Risiken tatsächlich bestandsgefährdend. Darüber hinaus konnten wir keine Interdependenzen erkennen, die zu einer dauerhaften, wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen. Auch durch die aktuellen Veränderungen in der gesamtwirtschaftlichen Risikolage im Frühjahr 2021 sieht die Geschäftsführung aus heutiger Sicht keine Gefährdung des Fortbestands des Unternehmens. Organisatorisch hat das Unternehmen alle Voraussetzungen dafür geschaffen, frühzeitig über mögliche neue Risikosituationen informiert zu sein und schnell reagieren zu können.

4. Prognosebericht

Die Steuerung des Unternehmens erfolgt über detaillierte finanzielle und nichtfinanzielle Steuerungsgrößen. Dadurch kann sehr kurzfristig auf interne oder externe Veränderungen reagiert werden.

Im Bereich des Verkaufs von Kraftgeräten ist der bestehende Auftragsbestand der wichtigste Frühindikator für den Umsatz. Auch wenn der Auftragseingang im 1. Quartal 2021 in etwa auf vergleichbarem Niveau wie Anfang 2020 liegt, plant die Gesellschaft aufgrund des anhaltenden Lockdowns und der Tatsache, dass Fitnessstudios erneut seit November 2020 für die letzten 7 Monate geschlossen waren, für 2021 mit einem Auftragseingang von TEUR 38.133.

Auch wenn die Gesellschaft ab dem dritten Quartal 2021 von einer deutlichen Belebung des Geschäftes ausgeht, werden für das Gesamtjahr 2021 Umsätze in Höhe von TEUR 38.104 erwartet. Aufgrund der im Jahr 2020 durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen geht die eGym GmbH von einem leicht positiven EBITDA (bereinigt) im zweiten Halbjahr 2021 und einem negativen EBITDA (bereinigt) in Höhe von TEUR -4.380 für das Gesamtjahr 2021 aus.

Zur Sicherstellung der Liquidität und Stärkung der Eigenkapitalbasis strebt EGYM an im Rahmen einer externen Finanzierungsrunde im Geschäftsjahr 2021 bis Ende Juli einen neuen Investor aufzunehmen. Die entsprechende Kapitalmaßnahme wird von einer Investment Bank begleitet. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Jahr 2021 zusätzlich weitere Subventionen im Rahmen der außerordentlichen Wirtschaftshilfe des Bundes beantragt.

Mit diesen Maßnahmen ist die langfristige Finanzierung der Gruppe sichergestellt.

München, den 7. Mai 2021

Philipp Rösch-Schlenderer, Geschäftsführer

Patrick Meininger, Geschäftsführer

Florian Sauter, Geschäftsführer

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 erfolgte am 30.11.2021.